

Es gibt auch unerwartete Feinde

Von Zuckerhoserl

Kapitel 1: Kapitel 1

hallo! Das ist meine erste Fanfic auf Mex!^^ Auf Fanfiction sind meine Kapitel leider etwas kurz. Deshalb nehme ich hier immer zwei zusammen! Ich werde es aber durch Zeichen kennzeichnen wo der neue Abschnitt beginnt. Hoffentlich gefällt es euch und viel Spaß beim Lesen!

* * jemand denkt

" " jemand spricht

Es war ein frischer Morgen in Dominocity, die Vögel zwitscherten, der Tau rann von den Blättern und einzelne Sonnenstrahlen drangen durch die Wolken. Eine dieser Sonnenstrahlen weckte auch einen gewissen Joey Wheeler, der sich tief in seine Decke gekuschelt hatte und sein Kissen festumklammert hielt. Nach dem er sich doch noch aus dem Bett gerungen hatte stand er auf und ging als erstes in die Küche um sein allmorgendliches Frühstück zu verspeisen. "Ah, Guten Morgen Bruder!", rief seine kleinere Schwester, die schon wie immer früh aufgestanden war. Seine kleine Schwester Serenity durfte die Osterferien bei ihrem Bruder verbringen auch wenn ihre Mutter anfangs nicht einverstanden war.

Ihr gemeinsamer "Vater", die beiden nannten ihn schon lange nicht mehr so, für sie war er nur ihr Erzeuger, war auf Entzugskur, denn wenn er das nicht machte dann würde ihm das Sorgerecht für seinen Sohn, also Joey, entzogen werden und er brauchte das Kindergeld ja um weiter fleißig trinken zu können. "Guten Morgen Schwesterlein! Heute ist so ein schöner Tag willst du vielleicht was unternehmen?", fragte der Blonde. "Ja! Ich würd gern auf den Rummelplatz gehen oder die Höhlenwanderung machen! Du weißt schon da wo man den Fledermäusen beim Schlafen zugucken kann und dort wo es Bergkristalle zu kaufen gibt!", schlug Serenety vor.

"Das ist ne gute Idee! Ich würd auch gern zu der Bergwanderung gehen denn da gibts im Souvenirshop sicher schöne Schlüsselanhänger und du weißt ja, ich brauch noch einen.", meint ihr älterer Bruder.

"Worauf wartest du denn dann noch? Jetzt ist es 9. 30 Uhr und die Führung beginnt um 11.00 Uhr und die nächste wär dann erst wieder im 15.00 Uhr!", drängelte die Braunhaarige. Joey schlang schnell sein Essen hinunter und die beiden zogen sich dann um.

"Hey Bruderherz! Beeil dich mal! Ich hab mich schon umgezogen und du hast immer noch dein Schlafanzugoberteil an! Und wie siehst du überhaupt aus?! In den Höhlen ist es eiskalt! Ich will ja nicht wie unsere Mutter klingen aber du wirst dich erkälten, wenn du dich nicht wärmer anziehst",

belehrte ihn seine kleinere Schwester.

"So kalt wird es schon nicht sein! Ich meine es ist doch nur eine kleinere Höhle und außerdem war es in den letzten Tagen ziemlich heiß. So um die 29°C. meinte Joey nur beeiläufig und versuchte sich so schnell wie möglich sein Shirt über zu streifen.

Seine Schwester hatte eine lange Jeans und eine Wollweste an und darunter ein grünes Tanktop.

Nachdem Joey es endlich geschafft hatte sich vollständig umzuziehen konnte es endlich losgehen.

Die Beiden nahmen den Reisebus, der 1 Stunde Verspätung hatte und kamen dann um 11. 30 Uhr an ihrem Ziel an.

"Oh nein! Wir sind zu spät! Jetzt müssen wir wieder so lange warten", seufzte Serenity.

"Das macht doch nichts! Wir können ja immer noch in den Souvenirshops bummeln und außerdem ist hier ein

Restaurant. Hier können wir essen!", wollte der Blondschoopf seine Schwester aufmuntern.

"Ja da hast du Recht! Und schau nur, sogar einen Klamottenladen hab sie hier", freute sich diese

und überhörte Joeys genervtes Seufzten. Als erstes gingen sie in den Souvenirshop. Serenity schaute sich nach Bergkristallen um und ihr Bruder suchte derweil einen Schlüsselanhänger.

Er fand welche mit Edelsteinen, die ganz billig waren und irgendwelche mit Zwergen und dann noch irgendwelche mit Murmeltieren.

*So ein Tand!*dachte er sich und wollte schon weitergehen. Da fiel ihm ein Schlüsselanhänger mit einer kleinen Plüschfledermaus auf.

Er war der Einzige noch den sie davon hatten und Joey gefiel er so gut, dass er ihn gleich kaufte.

"Der ist ja süß!", meinte Serenity und begutachtete den Schlüsselanhänger mit den kristallblauen Augen.

"Also mich erinnern diese Augen an irgendjemanden! Dich nicht auch?", fragte die Blondhaarige ihren Bruder.

"Hm", machte der Junge und betrachte den Schlüsselanhänger noch mal genau, „ Ja du hast Recht, aber mir fällt nicht ein wer es sein könnte, aber ist ja auch ega vielleicht fällt es uns ja noch ein."

Inzwischen war es schon halb eins geworden und die beiden Geschwister beschlossen etwas essen zu gehen.

Sie entschieden sich für das Restaurant und studierten die Speisekarte.

"Oh mann das ist ganz schön teuer. Vielleicht sollten wir doch lieber zu der Hotdogbude gehen!"

"Ja da hast du Recht, Bruder!"

Also machten sie sich auf den Weg dort hin und kauften sich ihr Mittagessen.

"Hm, jetzt ist es zehn nach eins! Wenn wir zu Ende gegessen haben können wir ja Souvenirkarten kaufen und sie Yugi und den anderen schicken!", schlug Serenety vor.
"Ja wenn das nicht Wheeler ist! Die beiden wurden von nicht einer allzubekanntem Stimme in ihrem Gespräch unterbrochen.

"Kaiba!", fauchte Joey und ging in Angriffsposition.

"Hey Bruder, das ist ja der Große...!" Serenity unterbrach in ihrem Satz.

Kaiba fühlte sich ein wenig geschmeichelt, dass die Braunhaarige ihn als groß(im Sinne von berühmt und mächtig) bezeichnete.

"Bruder das ist ja der große Smuggler!", stellte die Braunhaarige fest.

Seto entgleisten alle Gesichtszüge und Joey fing an zu lachen. Der Smuggler ist ein bekannter Landstreicher in Dominocity, der um Geld zu verdienen gern Straßentheater aufführt. Joey und Seto kennen ihn daher, weil er mal eins seiner Werke auf dem Pausenhof ihrer Schule abgehalten hat.

"Was fällt dir ein? Ich bin der große Seto Kaiba und garantiert nicht so arm oder so hässlich damit man mich mit diesem Penner verwechseln kann!!" Seto war sichtlich aufgebracht. "Aber man kann ja nichts anderes erwarten! Sie ist ja schließlich Wheelers Schwester und die Dummheit muss ja schließlich in der Familie liegen!", meinte Kaiba nur mit gelassener Miene.

"Du bist doch selbst Schuld! Und was fällt dir ein meine Schwester als dumm zu bezeichnen?! Sie kennt dich eben noch nicht so lange und konnte noch nicht so lang deine hässliche Visage begutachten!", tobte Joey, nahm seinen Hotdog und schmiss ihn auf Seto.

Ein Teil des Hotdogs klaschte in dessen Haare und der andere Teil blieb an seinem Mantel hängen.

Joey war im ersten Moment sprachlos über Setos Gesicht und über das was er getan hatte.

Dann packte er seine Schwester am Arm und zog sie mit sich. Er beachtete die Menschenmenge gar nicht sondern lief mit seiner Schwester in Richtung Eingang der Höhle.

*Was denkt sich diese dumme Schnösel nur? Mich und meine Schwester einfach als dumm zu beschimpfen!

Das ist ja der Gipfel!*dachte sich Joey wütend.

"Bruder! Bleib stehen!", bat ihn Serenity.

"Oh tut mir Leid! Ich war so in Gedanken!", rechtfertigte sich der Junge.

"Das ist schon in Ordnung! Aber was sollte das von diesem Typen? Und einfach zu beleidigen! Ist der immer so oder nur zu uns so?", fragte die Braunhaarige.

"Oh ach so Kaiba! Der ist immer so! Auch zu Yugi und den anderen! Nicht mal an so einem herrlichen Tag wie heute konnte sich diese Kotzbrocken zurückhalten!", schimpfte der Blonde.

"Eigentlich bin ja ich schuld!"

"Was?! Nein! Bist du gar nicht! Du kennst ihn ja noch nicht so lange und deshalb hast du ihn verwechselt! Das kann ja jedem mal passieren! Aber es war auf keinen Fall in Ordnung dich so blöd anzumachen!"

"So schlimm war es doch auch nicht! Außerdem hast du ihm ja als Rache den Hotdog ins Haar und an seine Klamotten geklatscht! Ich wäre fast geplatzt vor Lachen! Hast du sein Gesicht gesehen? Einfach zu komisch!"

"Ja da hast du Recht! Wenn ich das Yugi und den anderen erzähle!"

"Ja das wird lustig aber jetzt komm bis zum Eingang der Höhle ist es noch ein Stück!"

"Ja!"

Als die Beiden an der Höhle ankamen schafften sie es gerade noch um an der Führung teilzunehmen.

"Wenn sie jetzt alle bitte diese Helme aufsetzten würden!", bat der Führer, der Haruomi hieß.

Die Gruppe fing in die Höhle hinein und der Gruppenführer began etwas von der Entstehung und den Entdeckern der Höhle zu labern.

Joey hörte nur ein:"Blalbalalablabla!" Er dachte an den Firmenleiter.

*Warum musste er mich auch heute beleidigen? Ich meine warum müssen wir uns ständig streiten?

Wie es wohl wäre wenn wir uns nicht ständig streiten würden sondern Freunde wären?*

Joey schüttelte schnell den Kopf. "Mann was denke ich da für einen Schund?", murmelte er leise.

Die Gruppe war schon einige Zeit gegangen als Joey von seiner Schwester am Ärmel gezupft.

"Was ist denn?", wollte er von ihr wissen.

"Schau mal Joey! Da ist dieser unhöfliche Typ wieder!", flüsterte sie und zeigte auf Seto, der aufmerksam dem Führer lauschte und die beiden Geschwister noch nicht entdeckt hatte.

*Oh mann! Was sucht Kaiba denn hier? Hoffentlich entdeckt er uns nicht!*hoffte der Blondschoopf und schaute schnell weg denn er wollte ihn ja nicht auf sich aufmerksam machen.

Nach weiteren 30 min. war die Führung dann endlich zu Ende und die Gruppe verließ die Höhle am anderen Ausgang wieder.

"Das war doch richtig schön oder Joey?", fragte Serenity. Doch Joey war wieder in Gedanken versunken und wieder dachte er an Kaiba.

"JOEY!", schrie die Blondhaarige.

"Äh sorry was ist denn?", fragte Joey verlegen.

"Ich wollte wissen wie es dir gefallen hat!", wollte seine Schwester wissen und schaute ihren Bruder skeptisch an.

"Wie es mir gefallen hat? Recht gut und dir?!", fragte Joey.

"Es war total cool!", antwortete seine Schwester.

Die beiden gingen zurück zur Haltestelle um nach Hause zu fahren.

Aber das Geschwisterpaar bemerkte nicht, dass sie von eiskalten blauen Augen beobachtet wurden.

Es war Seto.

*Zum Glück hatte ich noch Klamotten in der Limosine! Dieser Wheeler! Was fällt ihm ein, mich mit einem Hotdog zu bewerfen!? Das wird er noch büßen! Mit Sicherheit!*dachte sich Seto.

Der Bus kam nach ca. 10 min. und die beiden Geschwister stiegen ein.

Sie setzten sich auf einen vierer Platz und Serenity fragte: "Hey Bruder? Was machen wir morgen? Vielleicht könnten wir ins Kino gehen! Wir können uns diesen Film über die Zombies anschauen!", schlug die Braunhaarige begeistert vor.

"Hm. Keine schlechte Idee! Oder wir schauen uns den Film über den Surfer an!", antwortete ihr Bruder.

Die restliche Fahrt verging ohne das eine Wort fiel.

Am Abend bei Seto Kaiba:

"Hallo Mokuba ich bin wieder da!", rief Seto und gab seinen Mantel Roland ebenso wie die Klamotten voller Hotdog Soße.

Dann ging er ins Wohnzimmer des riesigen Anwesens und setzte sich vor den Kamin. Er sah dem tanzenden Feuer zu als Mokuba kam und sich zu ihm setzte.

"Und wie war dein Tag?", wollte dieser wissen.

"Gut! Die Führung in der Tropfsteinhöhle war wirklich informativ! Und was hast du erlebt?", wollte Seto wissen.

"Ach wir haben Erdkunde zurückbekommen!", nuschelte Mokuba.

"Und?", wollte der Braunhaarige wissen.

"Was und?"

"Welche Note hast du?"

"Ich?"

"Ja du!"

"Naja es ist allgemein nicht gut ausgefallen!"

"Sag mir einfach deine Note!"

"Und die Fragen waren echt schwer!"

"Mokuba! Sag mit einfach nur welche Note du hast!"

"Eine 4."

"Ach Mokuba! Ich dachte du hast gelernt! In der letzten Erdkundearbeit hattest du auch ein 4!"

"Aber ich hab gelernt! Naja ein bisschen!"

"Ich hoffe für dich dass du nächstes Mal mehr lernst! Ansonsten kannst du deiner Playstation und allen deinen Konsolen für 3 Monate Lebe wohl sagen!"

"Aber Seto!"

"Kein „aber Seto“!"

"Ist ja gut! Aber was war eigentlich heute mit Joey und dir?"

"Was? Woher weißt du das?"

"Heh! Ich hab nur geraten!"

"Dieser dumme Köter hat mir einen Hotdog an meine Haare und meine Klamotten geklatscht!"

"Hahahah! Echt jetzt?! Warum das denn?"

"Seine Schwester hat mich mit dem einen Landstreicher verwechselt, der mit dem Straßentheatern! Und das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen und habe natürlich meine Meinung gesagt!"

"Sie hat dich mit Smuggler verwechselt?! Das ist ja cool! Und was hast du dann gesagt?"

"Das ist nicht cool und deshalb hab ich sie und ihren Bruder als dumm beschimpft!"

"Oh Seto! So schlimm ist das doch auch nicht! Sie kennt dich ja noch nicht so lange! Das kann ja mal passieren! Und ich dachte das wäre passiert, weil du ihm gestanden hast was du für ihn empfindest!"

"Hä?! Mokuba wie kann ich jetzt das verstehen?!"

"Na, das ist doch klar dass du in Joey verliebt bist!"

"WAS?HAST DU SIE NOCH ALLE?"

"Seto!! Gib es zu! Wir sind doch hier unter uns!"

"Nein!"

"Seto!!"

"Naja vielleicht empfinde ich doch etwas für ihn! Aber nur vielleicht!"

"Na siehst du! War das jetzt so schlimm das zuzugeben?"

"Woher weißt du eigentlich davon?"

"Ich hab die zerknüllten Briefe in deinem Papierkorb gesehen. Vielleicht solltest du ihm direkt sagen was du empfindest!"

"Ja vielleicht, aber was wenn er meine Gefühle nicht erwidert? Kann ja sein dass er nichts für mich empfindet und dann steh ich wie ein Idiot da!"

"Das glaube ich nicht! Und selbst wenn Joey wirklich nichts von dir will, dann würde er es nicht an die große Glocke hängen dass du schwul bist!"

"Du hast Recht Mokuba! Aber persönlich kann ich es ihm nicht sagen! Ich werd ihm eine E-mail schicken!"

"Wie romantisch! Und was wirst du schreiben? Vielleicht :HEy geh mit mir sonst mach ich dich fertig?!"

"Mokuba!! Ich kann es ihm nicht persönlich sagen! Versteh das doch!"

Ja, ja schick nur deine E-mail ich schau mir jetzt meine Lieblingssendung an!"

"Okay! Und Mokuba das Gespräch bleibt zwischen uns!"

"Ist doch klar!"

Aber leider blieb das Gespräch nicht unter den Brüdern, denn jemand hatte ein Abhörgerät unter dem Tisch befestigt und konnte alles mithören.

"Soso?! Seto Kaiba ist als schwul!? Das ist ja interessant! Markus fangen Sie die E-mail ab!", sagte eine unbekannte Person und trank einen Schluck Rotwein.

"Natürlich Master!", erwiderte dieser.

"Und Markus?!"

"Ja Master?"

"Fertigen Sie eine Kopie des Bandes an und schicken Sie diese mit einer Kopie der Mail an die Presse!"

"Natürlich Master!"

Der Unbekannte trank noch einen Schluck des Weins und sortierte dann seine Duellmonsterkarten.

Hoffe es hat euch gefallen!^^